

Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 079 5340749

c/o Familie Baumgartner, Tobelwegli 1a, 5616 Meisterschwanden

www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden

PC 50-69-8, Konto 71 808 310

IBAN CH37 0830 7000 0718 0831 0

April 2020

Bericht April 2019 – März 2020

Liebe Freunde

2019 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **Fr. 103'128.-** ein. Zum fünften Mal hintereinander lagen die Spendeneinnahmen bei über Fr. 100'000.-. All unseren Gönnern von Geld, Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir durften verschiedene neue Spender begrüßen, die Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung aus Luzern unterstützte uns erneut. Die Eurosanto Stiftung, Vaduz, bot uns eine Spendenverdoppelungsaktion an. – Anfang 2019 erhielten wir für 1 Franken ca. 3.80 Reais. Ab Herbst stieg der Kurs auf über 4 Reais. Im Moment wechseln wir für rund 5 Reais.

Seit 2014 lebt Hans Haller in Brasilien. Als Freiwilliger überwacht er die Projekte vor Ort und ist verantwortlich, dass die Gelder in den definierten Projekten eingesetzt werden. Er ist im ständigen persönlichen, telefonischen und schriftlichen Kontakt mit Sandra, der Koordinatorin der Hauptprojekte.

Vor 9 Jahren begannen wir das **Projekt ‚Glückliche Jugend‘**. Es ist ein voller Erfolg! – Zurzeit betreuen wir 47 Kinder ohne Familie im Alter zwischen 1 und 17 Jahren. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. 16 Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 400.- (CHF 100.-).



Mit (von links) **Ana Clara** (12, Durchschnittsnoten zwischen 7,2 - 8,7), **Gabriela** (16, 7,2 - 8,5), **Lucas** (13, 7,3 - 8,9), **Maria Eduarda** (17, 7,3 und - 8,4), **Woshinton** (13, 7,5 - 9,1) und **Pedro** (14, 7,0 - 8,3) besuchen auch dieses Jahr sechs unserer Kinder eine gute Privatschule.

Sie haben sich diese durch Fleiss, Begabung und gute Noten verdient. Wir verbessern damit ihre Zukunftschancen.

Ana Carla (6), **Everton** (12), **Marcinho** (10), **Sofia** (9), **Mariana** (7), **Miguel** (9), **Kethelyn** (11), **Sara** (9), **Bianca** (6), **Weverton** (6) und **Alice Vitoria** (3) und **Darlysson Miguel** (2) machen sich gut und bereiten uns im Moment keine Probleme.

Abnaécia (11) sowie die Zwillinge **Tayna** und **Taynara** (je 8) sind für ihr Alter schulisch im Rückstand. So kann Abnaécia noch nicht lesen. Seit einigen Monaten zahlen wir ihr eine spezielle Betreuung.

Kaline hilft als Freiwillige in der Krippe Tia Sandra, weshalb wir ihr diese Aufgabe anvertrauten: Sie ist Ersatzmutter für **Mateus** (4) und **Glebisson** (7) sowie von **Maria** (9, ex-Conceição).

Ana Clara (12), ihr Bruder **Italo Severino** (9) sowie **Jony** (8) wohnen seit drei Jahren bei Charlene. Alle drei entwickeln sich gut. Ana Clara besucht schon die Privatschule, ihre Noten wurden immer besser. Italo ist auch ein Kandidat für diese Schule. Ana Clara möchte Lehrerin werden.

Maruza macht sich gut als Ersatzmutter. Maria Eduarda (17) will auch Lehrerin werden. Wenn sie so weiter lernt, ist das möglich. Pedros (14) Noten sind nicht so gut, wie wir es wünschen. Will er in der Privatschule bleiben, muss er sich mehr anstrengen. **Kauan** (11) ist leider noch nicht so weit. Bei **Luciana Yara** (3) ist von der Syphillis nichts mehr zu sehen.

Ana Paula (20) schloss ihren Coiffeusenkurs erfolgreich ab und zahlte unser Darlehen zurück. Sie will mit einer Partnerin einen Schönheitssalon eröffnen. Leider verzögern ihre Gesundheitsprobleme diesen Traum. Sie ist sehr schwach und laufend in ärztlicher Behandlung. - **Unser Ziel ist, dass die Kinder eine glückliche Jugend verbringen und sich anschliessend ihren Lebensunterhalt auf ehrliche Weise verdienen können. Sie sollen nicht von einem Partner abhängig sein.**

João (15), **Maria Eduarda** (11), **Maria Heloisa** (9), **Mikael** (11), **Vitoria** (12), **Mayara** (11), **Gabriel** (8), **Estefany** (6), **Fabio** (2), Gabriela (19), Gabriel (17), Milca (15), **Mikaele** (12), **Miguel** (9) und **Miqueias** (7) sowie **Debora** (4) leben bei ihren Ersatzmüttern in Araçoiaba. Die älteren schlossen das Schuljahr erfolgreich ab.



Cristina war nach Jô gegen Ende 2013 unsere zweite Ersatzmutter in Araçoiaba. Die einfache Frau sorgt sehr gut für die Geschwister **Wilames** (14) und **Lais** (12) sowie für **Maysa** (8). Vor

allem Wilames braucht manchmal eine starke Hand. Cristina zog neben ihren eigenen verschiedene weitere Kinder auf, bevor wir in ihr Leben traten.

Fernanda sorgt jetzt für **Maria Clara** (6), deren Schwester **Maria Luiza** (4) sowie für **Luiz Gustavo** (1).

Neben den monatlichen R\$ 400.- zahlen wir auch Aufwendungen wie teure Medikamente, Schuhe und Kleider vor Weihnachten, Schulmaterial, Kinderbetten, Transportkosten, usw. **Jährlich budgetieren wir durchschnittlich pro Kind CHF 1'600.-.**

Der Erfolg des Projektes Glückliche Jugend hängt auch von den finanziellen Mitteln ab. Wir suchen deshalb dringend Gönner, die weiteren Kindern eine glückliche Jugend ermöglichen.

Neben dem Spital in Igarassu (2019 64 Unterbindungen und 36 Vasektomien) unterstützt seit Juni 2019 auch das Spital Edson Ramalho in João Pessoa unser Projekt der **Familienplanung** (ab Juni 2019 61 Unterbindungen, 82 Vasektomien und 92 Spiralen).

Teleauditivos Produtos Medicos Ltda (Paulo Medeiros und Patricia Souza) in Natal RN verwalten unseren Vorrat an **gebrauchten Hörgeräten**. 2019 konnten wir immerhin 78 Geräte abgeben. Im Mai sandten wir die in der Schweiz angesammelten Geräte an folgende Adresse in Deutschland: Familie Wessels, Ritter-Raschenstrasse 20, D-28219 Bremen. Ronaldo Wessels und seine Leute helfen seit 30 Jahren schwerhörigen Menschen in den Staaten Rio de Janeiro und Espirito Santo. Wir empfehlen, die Geräte direkt nach Bremen zu senden und danken für die langjährige Unterstützung.

Im Bereich der **Kinderhilfe** heissen unsere Partner seit vielen Jahren Kinderkrippe Tia Sandra und Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch). – Die Krippe Tia Sandra ist eine wichtige Stütze für die Familien im Quartier. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren für monatlich je R\$ 6'000.- Lebensmittel kauften, wollten wir im April 2019 diesen Beitrag auf R\$ 4'000.- (ca. CHF 1'000.-) kürzen. Leider fand Sandra keine weiteren Gönner, und wir zahlten den Betrag für das ganze Jahr. Ab Januar 2020 helfen wir jedoch nur noch mit R\$ 4'000.-. Wir empfehlen Sandra, die Anzahl Kinder zu reduzieren. Ab März wird sie die Krippe auf fleischlos umstellen, oder zumindest den Fleischkonsum stark reduzieren. Wir leisten damit einen minimalen Beitrag gegen den Klimawandel und das Töten von Tieren. Eine Kosteneinsparung ist auch denkbar.

Die Patenschaften (10 Kinder) beim Verein ÀGUA-VIVA führen wir seit 2008. Patinnen zahlen die Beiträge für weitere 3 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira (Verantwortlicher der Àgua Viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Àgua Viva investiert heute hauptsächlich in eine gute Vor- und Grundschulbildung möglichst vieler Kinder. So finanziert der Verein für aktuell 30 Kinder Privatschulen (zwei weitere haben Ende 2019 die private Grundschulbildung erfolgreich abschliessen können und lernen heute an einer staatlichen Mittelschule), für 6 Jugendliche eine private Fakultät oder Berufsschule, für zahlreiche Mädchen und Jungen schulischen Stützunterricht, für zwei begabte Jugendliche professionellen Malunterricht, für mehrere chronisch kranke Kinder Medikamente, hilft sehr jungen Müttern und ihren Babys mit Nahrung und Kleidung, verbessert mit dem Kauf von Baumaterial die Wohnsituation sehr armer Familien oder hilft sonst, wo die Not gross ist. Gerne vermitteln wir weitere Projektpatenschaften für Fr. 25.- (oder persönliche Kinderpatenschaften für Fr. 70.-) pro Monat.

Im September begannen 2016 wir das Projekt **Rettet die Umwelt**. Nach Reinigungsaktionen in Pernambuco arbeiten wir in diesem Bereich mehr in der Region von João Pessoa. Wir berichteten darüber im Zwischenbericht vom Herbst 2019. Wir vernetzen uns immer mehr und arbeiten mit Umweltgruppen zusammen. Der Strand von Tambau ist voller Zigarettenstummel. Wir beteiligen uns bei der Installation von einfachen Behältern aus Rohren, in welche die Raucher die Stummel werfen können. Ein Stummel kann bis zu 200 Liter Wasser verschmutzen ...

Wir schrieben dort auch über Wiederaufforstung mit Fruchtbäumen. Zu den 200 Avocadosbäumen, die wir im September kauften, kamen 670 Goiaba-, Mango-, Zitronen- u Cajupflanzen. 5 Farmer in Paraiba werden für diese sorgen. Ausserdem zogen wir aus Kernen Setzlinge. Ende Februar pflanzten wir davon rund 30 Caju am Praia de Jacaré, einem bekannten Touristenort bei João Pessoa.



Vor zwei Jahren schrieben wir über ein Projekt einer Baumschule in Igarassu. Wir dachten schon, das sei ‚gestorben‘. Im Dezember nahm jedoch die Vize-Bürgermeisterin mit uns Kontakt auf und bat um unsere Unterstützung. Das Umwelt- und das Bildungsamt werden in einer Schule diese Baumschule realisieren. Die Schüler sollen tatkräftig mithelfen und unterrichtet werden. Wir beteiligen uns mit 10'000 Reais (CHF 2'500.-).

Aufgrund der aktuellen Pflanzmöglichkeiten bieten wir ab 2020 folgendes an:

Pro 50 Spendenfranken pflanzen wir mindestens einen Baum!

Sobald es der Coronavirus zulässt, wird Hans Haller für einige Wochen in der Schweiz weilen. Bereits durfte er einige Termine vormerken, um sich und unsere Projekte bei Gönnern und möglichen Spendern persönlich vorzustellen. Noch hat er Platz in der Agenda ... Er freut sich auf eine Kontaktaufnahme per Mail.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

i.A. Ueli Baumgartner

